

Neueindeckung steht bevor

Dachstuhl der Ursulinenkirche wird saniert – 1,7-Millionen-Euro-Projekt

Straubing. (mon) Der Ursulinenkirche steigen die Handwerker aufs Dach. Der Dachstuhl steht im Zentrum einer grundlegenden Sanierung, die der Straubinger Konvent der Ursulinen durchführen lässt. Seit eineinhalb Jahren und mit einem Kostenaufwand von 1,7 Millionen Euro. Jetzt erst konnte der Turm, im Vergleich zu anderen Kirchen eher ein Türmchen, in die Sanierung einbezogen werden. Verschleiß und Feuchtigkeitsschäden an tragenden Balken sind beträchtlich, das Kupferdach marode. All das bringt Mehrkosten von annähernd 200 000 Euro mit sich.

Seit Frühsommer 2020 waren die Zimmerleute auf dem Kirchendach zu Gange. Es ist eigens ein Schutzdach über dem eigentlichen Dachstuhl angebracht worden. Darunter haben Handwerker die Ziegel komplett abgetragen, marode Balken und Sparren ersetzt und ergänzt. Marode Gesimse wurden aufwendig



Der Glockenturm der Ursulinenkirche ist aktuell noch in marodem Zustand.

Foto: Monika Schneider-Straninger

aufgemauert. Zwischenzeitlich arbeiten die Spengler an den kupfernen Dachrinnen, die wegen ihrer Rundung hohe Anforderungen stellen. Dann erst kommt noch die Fas-

sade an die Reihe. Der Konvent muss trotz Zuschüssen rund 700 000 Euro an Eigenmitteln aufbringen und ist froh um Spender, die die Sanierung unterstützen. ▶ Seite 21